

Stammtischtour 2015 – oder Goldwing-Kulinaria

Donnerstag, 14.05.2015 Anreise

Heute, am Donnerstag, 14.05.2015 treffen wir Wingrider uns zu unserer jährlichen Stammtischtour. Monika und Michael haben sie vorbereitet und haben sie auch bereits im Vorfeld mit Elke und Frank einmal abgefahren. Nun sind die Sachen gepackt, das Navi programmiert und wir begeben uns zu den verabredeten Treffpunkten. Zuerst treffen sich Monika und Michael mit Elke und Frank bei Mc Donalds an der B8 bei Hennef. Die Freude ist groß und Frank testet gleich mal seine neue Handycam. Die Anschaffung bereichert sicher das weihnachtliche Filmangebot enorm.

Über die B8 brauchen wir nicht lange bis zum nächsten Treffpunkt. In Uckerath warten bereits Jutta und Henrik beim Schaukelkeller. Die Begrüßung ist kurz und schnell sind wir wieder auf der Strecke.

Die Fahrt geht durch den Westerwald bis Altenkirchen auf der B8. Dann wechseln wir auf die B414, die sich über Hachenbach bis kurz vor Herborn zieht. Diese Strecke liegt landschaftlich sehr schön und ist nicht, wie andere Bundesstraßen, autobahnmäßig ausgebaut. Sie ist kurvig und hügelig – zum Wingen geeignet.

In der Nähe von Willingen liegt an der B414 der Biker Treff Fuchskaute. Nebenbei auch ein sehr schönes Ausflugslokal. Heute an Himmelfahrt gibt es frisch gegrillte Bratwurst oder Buffet(all you can eat). Hier stoßen auch unsere belgischen Wingrider Elvira und Raymond zu uns.



Von der Fuchskaute fahren wir weiter Richtung Osten bis zum Aartalsee. Hier haben wir einen Tisch für eine kleine Pause gebucht. Das Restaurant liegt sehr romantisch vor dem Stausee. Wir haben zwar keinen Schattenplatz aber die Bedienung und der Service sind gut. Das Frank etwas länger auf seinen Strammen Max warten muss, liegt sicherlich an der frischen Zubereitung.

Wieder sitzen wir und erzählen und merken dabei nicht, wie schnell die Zeit vergeht.

Unseren Besuch in der Altstadt von Alsfeld müssen wir leider verschieben, da sonst unsere Planung aus dem Ruder gerät. Dennoch werden wir über Alsfeld fahren, schon wegen der wunderschönen Strecke zum Wingen.



Mit dieser Änderung erreichen wir fast pünktlich das Posthotel Johannisberg in Lauterbach und werden von der Familie Dietz herzlich begrüßt. Nach dem Beziehen der Zimmer und dem Frischmachen treffen wir uns zum Spaziergang in die Stadt.

Im Restaurant Roma haben wir für das Abendessen reserviert. Bereits bei der Vorerkundung hatten wir festgestellt, dass die Reservierung nicht funktioniert hat. Der Anruf

vorab zeigt, dass das auch heute der Fall ist. Trotzdem ist genug Platz vorhanden und wir bekommen auf der Terrasse unseren Tisch. Michael ist sauer und mit Recht. Zweimal reservieren muss reichen. Das Essen schmeckt aber sehr gut und danach wollen wir in die Wachtel, die aber leider geschlossen ist. Also weichen wir aus und trinken unser Abschlussbier in der gemütlichen Ecke der Gaststätte Ankerturm.

Nach einem ausgefüllten Tag haben sich nun auch alle die Nachtruhe verdient, morgen ist Kultur angesagt.

Freitag, 15.05.2015 Kul-Tour

Natürlich ist der erste Weg des Tages zur Kontrolle der Wings. Alles ist in Ordnung und sie haben die Nacht gut überstanden.

Das Frühstück im Hotel ist hervorragend und das Angebot eines frisch zubereiten Eies nach eigenen Wunsch wird gerne angenommen.

Um 10:00 Uhr machen wir uns dann auf zur Töpferei, natürlich zu Fuß, denn die Wings haben heute frei.



Das ist in Lauterbach auch nicht schlimm, die Kreisstadt ist klein und alle Ziele fußläufig zu erreichen.

Um 10:30 beginnt unser KulTour Tag mit der Besichtigung der Töpferei Bauer. Der Chef, Dieter Bauer selbst macht die Führung und bringt seinen Beruf sehr interessant rüber. Es werden eine Menge Fragen gestellt und schnell sind fast anderthalb Stunden vergangen. Dazu gehört natürlich auch die Vorführung der Kunst an

der Töpferscheibe. Monika und Elke kommen auch nicht an den niedlichen Keramikarbeiten in der Auslage vorbei und so wechseln eine Schlange und ein Wurm den Besitzer. Das bedeutet wieder zurück zum Hotel und die Tiere im Zimmer artgerecht unterbringen.

Bis zur Nächsten Aktion ist noch etwas Zeit und wir essen auf dem Marktplatz ein Eis. Beim anschließenden Spaziergang kaufen Monika und Michael für Henrik noch Kontaktspray, in der Hoffnung, dass dieses mit den Problemen beim Funkgerät hilft.

Die gebuchte Stadtführung beginnt an der Tourist-Information. Unsere Stadtführerin zeigt uns die Altstadt von Lauterbach und kennt so manche



interessante Geschichte. Der Rundgang dauert ca. anderthalb Stunden und endet wieder an der Tourist-Information.



Dann haben wir unsere historische Schulstunde gebucht. Hier wollen wir in einem Rollenspiel erleben, wie sich die Schüler um 1900 gefühlt haben. Leider scheitert das aber an der Terminplanung des Museums. In der EDV war unser Termin gebucht aber manuell nicht in den Kalender eingetragen. Michael ist wieder sauer, mehr als die schriftliche Bestätigung ist ja kaum zu machen. Aber alles Schimpfen hilft nichts, es ist kein Lehrer da, also auch keine Schulstunde! Trotzdem dürfen wir uns das Klassenzimmer kostenlos anschauen und Probesitzen. Der

Eine oder die Andere ist wegen des Ausfalls nicht böse. So bleibt Elke das „Eckestehen“ erspart.

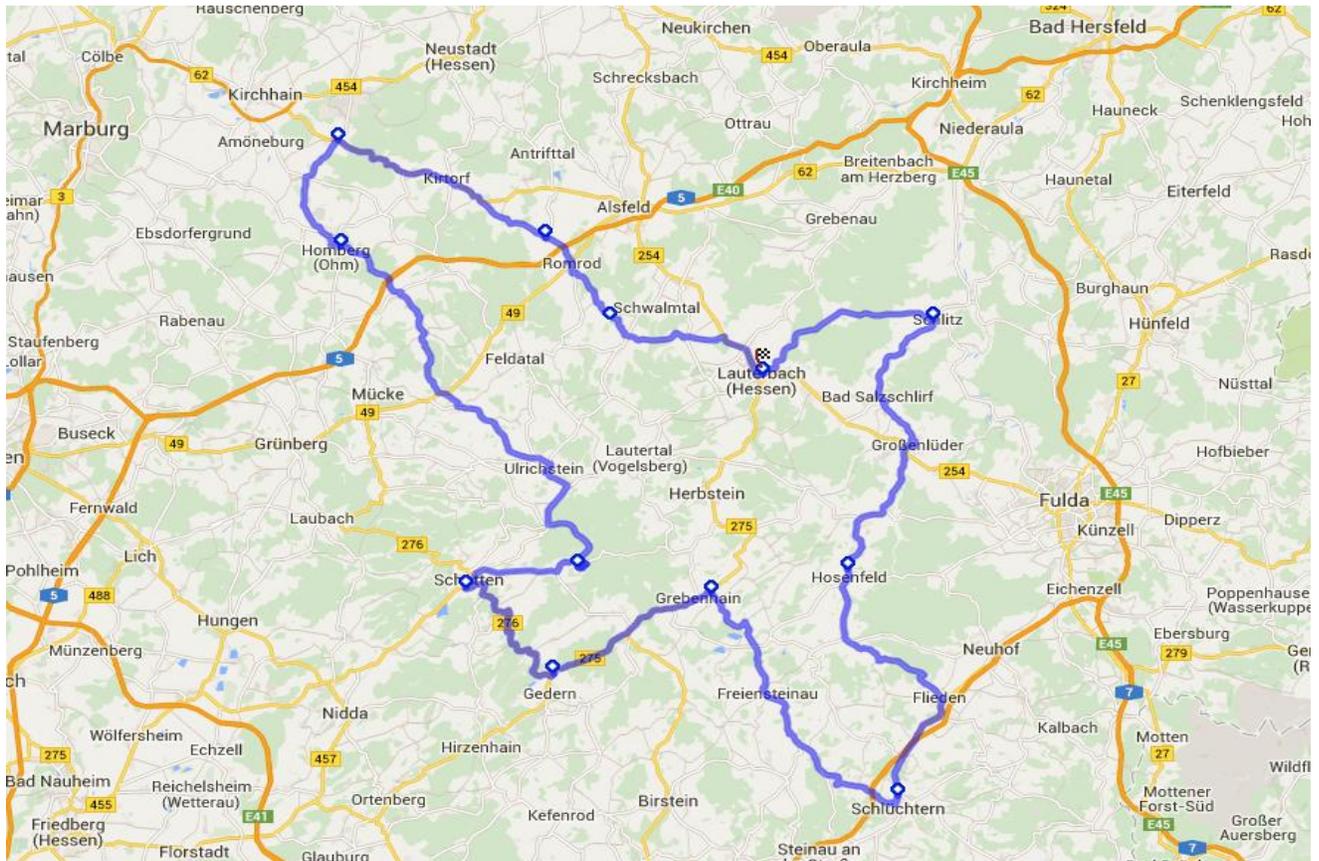
Wir überlegen kurz und beschließen, die Schulstunde bei einem Bier an der Lauter auf der Terrasse eines Imbisses zu Schwänzen.

Um 18:00 Uhr sind wir wieder im Hotel und Henrik verkündet bereits erste Erfolge in Sachen Funkgerät. Es gibt noch Hoffnung.

Heute gibt es ein 3 Gänge Menü im Hotel. Bereits morgens hat Herr Dietz das Menü mit uns abgesprochen. Es gibt Tafelspitz mit „Frankfurter Grüner Sauce“. Das Essen ist sehr gut und auch reichhaltig. Wir bleiben heute Abend im Hotel und machen ein gemütliches Beisammensein.



Samstag, 16.05.2015 Wing-Tour



Wir starten unsere Tour nach dem vortrefflichen Frühstück im Hotel und fahren erst einmal tanken. Die erste Teilstrecke führt uns über Schlitz, Niederstoll, Ützhausen, Bad Salzschlirf, Eichenau, Großlütder, Uffhausen, Hainzell, Hosenfeld, Hauswurz, Fliedern nach Schlüchtern. An der Waldgaststätte Acisbrunnen machen wir unseren ersten Halt, gemütlich auf der Terrasse bei gekühlten Getränken und Sonnenschein.



Die zweite Teilstrecke verläuft über die Orte Neustall, Freiensteinau, Grebenhain, Nieder-Moos, Grebenhain, Hartmannshain, Eschenrod, Schotten, Breunsgeshain zum Hoherodskopf.



Im Bereich Schotten nehmen wir einen Teil der ehemaligen Motorradrennstrecke mit. Das ist eine phantastische Strecke mit vielen interessanten Kurven durch eine tolle Landschaft.

Am Hoherodskopf erwarten uns die Sommerrodelbahn, der Baumkronenweg, das Naturschutz-Infozentrum und die Naturerlebnisausstellung. Wir essen zuerst im Restaurant „Hessische Spezialitäten“, die meisten eine Kartoffelbratwurst und gehen dann gemeinsam über den



Baumwipfel Pfad. Nachdem wir diese anspruchsvolle Kletterpartie durchgestanden haben, machen wir uns bereits für die dritte Teilstrecke.



Über Ulrichstein, Ober Seibertenrod, Ober Ohmen, Nieder Gemünden, wingen wir nach Homberg. Hier erwartet uns im Eiscafé Capri eine herzliche Begrüßung und ein



leckeres Eis bzw. frische Waffeln. Die Wirtin stellt sich dann auch noch als Fotografin für ein Gruppenfoto zur Verfügung. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Dann begeben wir uns auf die vierte und letzte Teilstrecke. Sie wird uns wieder zu unserem Hotel führen.

Über Appenrod, Erbenhausen, Kirtorf, Obergleen, Heimertshausen, Zell, Romrod, Strebendorf, Vadenrod und Wallenrod treffen wir wieder in Lauterbach ein.

220 km Tour liegen heute hinter uns. Das war eine runde Sache und alle Mitfahrer hatten viel Spaß an der Strecke und den Attraktionen. Auch hier war der kulinarische rote Faden durchaus zu erkennen.

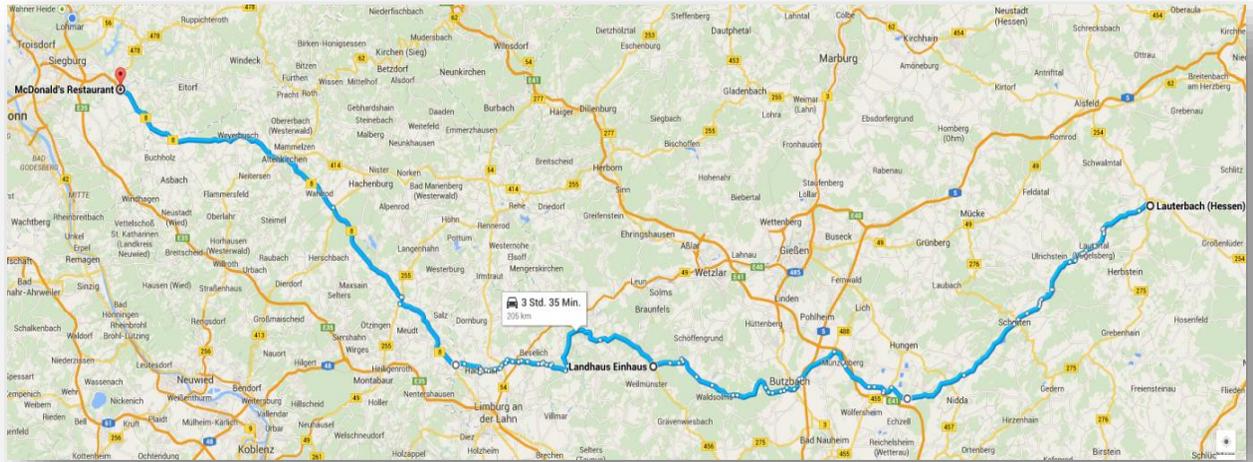


Um 19:00 Uhr haben wir Abendessen im Hotel. Wieder ein 3 Gänge Menü mit Wild mit Spargel.

Dann machen wir noch einen Spaziergang zur Verdauung. Ein wenig durch die Altstadt – ohne einzukehren – nur zur Verdauung. Den Absacker nehmen wir dann allerdings trotzdem im Hotel. Schlitzer Kümmel, allerdings aus unseren Stammtisch-Blinkgläsern (LED gesteuert!) und noch ein Bier und gute Nacht.

Sonntag, 17.05.2015 Rückfahrt

Heute ist Rückfahrt angesagt. Wir lassen uns aber viel Zeit, schlafen aus und frühstücken in aller Ruhe. Die Verabschiedung von der Familie Dietz ist herzlich und wir haben uns echt wohl gefühlt.



Um 11:00 Uhr starten wir die Rückfahrt.

Wir fahren zuerst nach Waldsolms. Nach 87 km erreichen wir das Restaurant „Fuchsbau“. Die Speisekarte ist vielfältig und enorm günstig. Es wird deutsche Küche aber auch Jugoslawische Spezialitäten geboten. Wir haben einen Tisch bestellt essen aber nur eine Suppe, denn wir haben spät gefrühstückt. Das ist für den Wirt aber kein Problem und wir werden herzlich und zuvorkommend bedient.

Bei der Weiterfahrt cruisen wir ca. 104 km nach Beselich. Wir essen beim Bauer Bill, Leberkäse, Frikadellen und Braten, alles frische Produkte aus eigener Herstellung und Schlachtung. Das ist zwar nur ein Imbiss – aber super lecker. Eigentlich wollte der Imbiss schon aufgrund der Öffnungszeiten schließen, doch unser Ansturm hat geschäftliche gesehen wohl überzeugt.

Von hier findet dann die Individuelle Heimreise statt. Da hier ein direkter Zugang zur Autobahn besteht, bevorzugen es die meisten, diese etwas schnellere Strecke zu nutzen. Monika und Michael fahren weiter die Bundesstraßen entlang – Eine schöne Strecke bis Lohmar!

Fazit:

Wieder haben wir gemeinsam eine wunderschöne Zeit auf der Stammtischtour erlebt, mit sehr schönen Strecken im Vogelsberg-Gebiet. Tolle Betreuung im Hotel und das gemeinsam fahren mit unseren Goldwings. Es ist immer wieder schön, mit so netten Menschen zusammen zu sein.